VII. Literarische Produktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **47 (1959-1960)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weisen wir noch darauf hin, dass wir oft von andern um Rat angegangen werden, wenn es sich darum handelt, eine Bibliothek einzurichten oder neu zu ordnen; im Jahre 1959 wandten sich zu diesem Zweck an uns ausser dem Schweizer Institut in Rom, das wir schon genannt haben, die Kantonsbibliothek Lugano, die Indische Botschaft, der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, das Eidg. Amt für geistiges Eigentum und die Milchwirtschaftliche Versuchsanstalt Liebefeld-Bern.

VII. Literarische Produktion

Nach dem leichten Rückschlag im Jahre 1959 brachte das Jahr 1960 eine solche Produktionssteigerung, dass selbst der Rekord von 1948 (4691 Titel) geschlagen wurde. Es darf dabei betont werden, dass es vor allem die Originalausgaben sind, welche den Löwenanteil an der Steigerung gegenüber 1959 ausmachen, lieferten sie doch auf 528 Titel allein die Hälfte (266). In die andere Hälfte teilen sich die 130 Übersetzungen und 132 Neuauflagen. Ein Produktionszuwachs erfolgte bei 19 Sachgebieten (677 Titel), während eine Abnahme bei sieben Gruppen zu verzeichnen ist (149 Titel). Die Hauptgewinner sind Religion und Theologie, Schöne Literatur, Jugendbücher, Medizin und Technik. Bei der schönen Literatur finden wir einen Drittel Übersetzungen, aber weniger als 10% Neuauflagen.

Die Neuerscheinungen in deutscher und französischer Sprache haben im gleichen Verhältnis, nämlich um rund 10%, zugenommen. Die Zahl der im Ausland erschienenen Werke unserer Schweizer Autoren hat sich kaum geändert, wohl aber ist jene der Übersetzungen beträchtlich höher. Das gilt sowohl für die in der Schweiz veröffentlichten Übersetzungen ausländischer Autoren wie auch für die im Ausland publizierten Übertragungen von Werken schweizerischer Verfasser.

Mit Genugtuung stellen wir fest, dass der Schweizer Verlag seine Positionen mutig behauptet, trotz aller Schwierigkeiten, welche ihn gegenwärtig bedrohen und auf die wir hier nicht eingehen können.

Der Direktor:
Dr. Pierre Bourgeois

VIII. Zustimmung der Bibliothekskommission zu den Jahresberichten

Die Schweizerische Bibliothekskommission hat in ihrer Sitzung vom 6. April 1960 mit grossem Interesse vom Bericht des Direktors für das Jahr 1959 Kenntnis genommen.

Sie ist sich der zentralen Rolle, welche unser Institut sowohl auf nationalem als auf internationalem Felde spielt und spielen muss, vollkommen bewusst. Zu seiner ursprünglichen Aufgabe, welche im Aufbau möglichst vollständiger